

Geschäfts**B**ericht 2019

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	3
Organisation	4
Kooperationspartner	4
Leistungsbereiche	5
Beratungsangebote	5
. <i>call</i>	5
. Nachteilsausgleich	5
Weiterbildung	6
Praxisberatung	7
Sponsoren, Förderer, prominente Unterstützer	8
Jahresrechnung per 31.12.2019	9
Bilanz	9
Erfolgsrechnung	9
Revisionsbericht	9

Interlaken/Spiez/Thun, Ende April 2020

Verein BildungBeruf
Mönchstrasse 30 B, 3600 Thun
T 033 227 33 44
www.bildungberuf.ch

Vorwort

Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt von Konsolidierung, Umstellungen und Corona.

Die Aufgaben des Vereins wurden vom Vorstand im Laufe des Jahres geschärft. Im Bereich der Weiterbildung wurden die Aufgabenteilungen zwischen den Schulen und BildungBeruf präzisiert und das Angebot klarer auf die Bedürfnisse der beiden Schulen bzi und IDM angepasst. Bestehende Überschneidungen von Angeboten konnten bereinigt werden. Das neue Online-Anmeldeverfahren kann von beiden Schulen in ihre jeweiligen Homepages integriert werden, was die Transparenz für die Lehrpersonen erhöht. Die Leistungsvereinbarung der Praxisberatung wurde aufgelöst, das bewährte StarterKit wird neu in der Weiterbildung aufgenommen und kann somit weitergeführt werden. Die wirkungsvolle Arbeit im Bereich «call» konnte trotz Abgang von Reto Burri weiterausgebaut werden. «call» konnte den Schulleitungen mehrmals direkten Einblick in die Erkenntnisse und Anliegen geben und Handlungsempfehlungen weitergeben.

Umstellungen gab es im Bereich der Personalanstellungen. Neu werden Hans-Heini Winterberger als Geschäftsführer und Christian Borter als Stellvertreter direkt von BildungBeruf entlohnt. Möglich wurden die Anstellungen durch einen Anschlussvertrag mit der BLVK. Die Löhne werden seit dem 1. Januar 2020 bereits durch BildungBeruf ausbezahlt. Dazu danke ich unserer Rechnungsführerin Vreni Grossmann herzlich für die unkomplizierte Zusammenarbeit und ihre gewohnt präzise Umsetzungsarbeit. Auch im Bereich des Sekretariats gibt es eine Umstellung, da Silvia Fink sich zwei Jahre nach ihrer Pension entschieden hat, ihre Arbeit an Daniela Schelker weiterzugeben. Daniela, ich danke dir bereits heute für deine Arbeit und heisse dich herzlich willkommen im Team BildungBeruf.

Mitte März kam das Corona Virus und zwang uns viele Einschränkungen auf. Spürbar wird dies, dass unsere Mitgliederversammlung nicht wie gewohnt im April, sondern erst im Herbst stattfinden kann. Im Alltag wurde die Arbeit in den Bereichen Weiterbildung und «call» stark erschwert und ich danke allen Beteiligten für das grosse Engagement und die Flexibilität. Ich bin stolz miterleben zu dürfen, wie alle ihren Beitrag dazu leisten, trotz widriger Umstände ihre Arbeit weiterzuführen. Dies beeindruckt mich sehr und ich kann für diese Sonderaufwendungen nur ein grosses Merci aussprechen.

Ich danke der Geschäftsleitung, Esther und meinen Vorstandskollegen, dem Team StoppLehrabbruch, allen Referentinnen und Referenten und dem Administrationsteam bestens für die hervorragenden Leistungen und die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr

Thomas Stucki
Präsident

Organisation

Vorstand Verein		
Präsident	Stucki Thomas thomas.stucki@idm.ch	Berufsbildungszentrum IDM Thun
Vizepräsident	Schaefer Benjamin schaefer.benjamin@bzi.ch	Bildungszentrum Interlaken bzi
Beisitzerin Weiterbildungsangebote	Escher Esther escher.esther@bzi.ch	Bildungszentrum Interlaken bzi
Beisitzer Vertreter BVS	Frei Jürg juerg.frei@idm.ch	Berufsbildungszentrum IDM Spiez
Beisitzer Vertreter Beratungsangebote	Grossen Martin martin.grossen@idm.ch	Berufsbildungszentrum IDM Spiez
Sekretärin	Fink Silvia info@bildungberuf.ch	
Geschäftsführung, operativer Bereich		
Geschäftsführer	Winterberger Hans-Heini hh.winterberger@bildungberuf.ch	Berufsbildungszentrum IDM Thun
Geschäftsführer-Stellvertreter	Borter Christian ch.borter@bildungberuf.ch	Bildungszentrum Interlaken bzi
Sekretärin	Fink Silvia info@bildungberuf.ch	
Finanzen	Vreni Grossmann v.grossmann@tcnet.ch	
Mitglieder		
Institutionen	Bildungszentrum Interlaken bzi Berufsbildungszentrum IDM Thun Ausbildungszentrum Seilbahnen Schweiz Meiringen	
Einzelmitglieder	Borter Christian, Spiez Burri Urs, Unterseen Escher Esther, Hünibach Fink Silvia, Gunten Frei Jürg, Bönigen Grassi Andreas, Thun Grossen Martin, Thun Grossmann Vreni, Oberried Gugger Urs, Utzenstorf Schäfer Benjamin Stucki Thomas, Trimstein Winterberger Hans-Heini, Schönried	

Kooperationspartner

Wir arbeiten eng mit den Berufs- und Wirtschaftsschulen im Berner Oberland, den kantonalen Stellen sowie mit anderen Institutionen zusammen. Mit dem EHB in Zollikofen und den DELV-Verantwortlichen bestehen Kooperationsvereinbarungen.

Der Verein BildungBeruf schätzt diese Zusammenarbeit, durch die eine gegenseitige Vertrauensbasis entsteht, welche wiederum Grundlage für ein erfolgreiches Kursangebot ist, sehr. Wir danken an dieser Stelle allen Partnern für die angenehme und erspriessliche Kooperation.

Thomas Stucki
Präsident

Leistungsbereiche

Bereich Beratung

call, StoppLehrabbruch

Im Geschäftsjahr 2019 war call weniger stark in der öffentlichen PR-Arbeit tätig als 2018 (Vernissage Erklärvideo). Die Arbeit, die geleistet wurde, ist oft von aussen wenig sichtbar. Im Vordergrund steht der Beratungsdienst. Damit dieser Dienst auch wirklich funktioniert, braucht es viel «Hintergrundarbeit». Darum an dieser Stelle etwas «Statistik».

Im Berichtsjahr wurden:

- 219 Fälle bearbeitet (nicht Anrufe, sondern Einsätze, die nicht bloss mit einem Telefon erledigt sind)
- gesamthaft 810 Einsatzstunden geleistet (ganzes call-Team)
- 294 Arbeitsstunden gemäss der Leistungsvereinbarung mit den Schulen bzi / IDM geleistet
- sieben Sitzungen mit dem Leitungsteam abgehalten (Annarös Mühlemann, Martin Grossen, Christian Borter)
- sieben Sitzungen mit dem ganzen call-Team durchgeführt (zum Teil mit **StoppLehrabbruch** zusammen)
- 12 gemeinsame Weiterbildungsstunden organisiert und absolviert
- an vier Netzwerkveranstaltungen mitgewirkt
- vier Weiterbildungsworkshops für Lehrpersonen organisiert
- mehrmals an Informationsanlässen teilgenommen (Lehrmeister-Elternabende, Sitzungen in den Schulen)
- die 1. Lehrjahre IDM / bzi besucht und über call orientiert
- verschiedene Informationsberichte erstellt (u.a. IDM-News, Subkongress ZEM CES, Schulsozialdienste OS / Saanen)
- Fachgruppensitzungen besucht (u.a. bzi, IDM, WST, CMBB, BEGES)
- an drei Sitzungen der Kommission für Gesundheits- und Suchtfragen (Stadt Thun) teilgenommen
- das Team **StoppLehrabbruch** erfolgreich ins call-Team subsidiär integriert

Alle diese Einsätze tragen dazu bei, dass das call-Telefon während 24 Stunden einsatzfähig ist und professionelle Arbeit geleistet werden kann.

Eine besondere Herausforderung im Jahr 2019 entstand durch die längeren Abwesenheiten von Martin Grossen (Urlaub) und Annarös Mühlemann (Urlaub). Beide sind wichtige Leistungsträger von call, ihre Abwesenheit fällt ins Gewicht. Da die beiden bereit waren, den Urlaub «gestaffelt» anzutreten, konnten wir die Stellvertretungen intern mit eigenen Ressourcen gut organisieren. An dieser Stelle danke ich Annarös und Martin für das Entgegenkommen und dem ganzen Team für die Beweglichkeit, während der Urlaubszeit zusätzliche Dienste abzudecken.

Danken möchte ich aber auch Vreni Grossmann und Urs Burri vom **StoppLehrabbruch** Team. Sie leisteten im Jahr 2019 wertvolle Dienste. Die Zusammenarbeit koordiniert über **eine** Ansprechnummer (079 555 11 44) bewährt sich gut. Urs und Vreni arbeiten nach der Übergabe des Falls selbständig und bestimmen Umfang und Abschluss der Fallbetreuung selbst. Call ist sehr dankbar über die sorgfältige und professionelle Arbeit, die Vreni und Urs ehrenamtlich leisten. Ab und zu ist es wichtig, dass Hilfesuchende eine intensivere Betreuung erhalten, da eine Triage zu einer Fachstelle nicht zielführend wäre. In solchen Situationen ist **StoppLehrabbruch** die richtige Adresse.

Nachteilsausgleich (neue Abkürzung NA)

In der Leistungsvereinbarung 18 / 22 ist die Aufgabenteilung zwischen **BildungBeruf** und den Berufsfachschulen klar definiert. Die Aufgaben der Fachbereichsleitungen und der Mitglieder der NA-Fachbereiche sind definiert. Im BBZ IDM ist der Fachbereich NA in die call-Gruppe integriert, dort beschäftigt sich vor allem Martin Grossen mit den NA-Gesuchen. Im bzi existiert neu die «Fachstelle NA». Diese Fachstelle bearbeitet unabhängig vom call-Team die NA-Fälle. Verantwortlich für diese Fachstelle ist Monika Romang. **BildungBeruf** mischt sich nicht in die Organisationsstrukturen der beiden Berufsfachschulen ein. Für komplexe Fälle steht aber **BildungBeruf** gerne mit Rat und Tat zur Verfügung, das war im Berichtsjahr in vier Fällen hilfreich. Im Auftrag von **BildungBeruf** vertritt Christian Borter die beiden Berufsfachschulen in der kantonalen NA-Arbeitsgruppe. In dieser Arbeitsgruppe geht es um die Auseinandersetzung mit der Ressourcenfrage. Der Kanton hat sich bis jetzt nicht an den zusätzlichen Kosten, die durch

die Bearbeitung der NA's entstehen, beteiligt. Das wird längerfristig zum Problem, da die NA's auf Grund der Demographie zunehmen werden. Zwei Sitzungen haben stattgefunden. Das Projekt ist leider stecken geblieben. Das hat damit zu tun, dass eine neue Projektleitung gefunden werden musste. Die Projektleitung hat neu Frau Elisabeth Allemann übernommen. An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, Martin Grossen und Monika Romang für ihre sorgfältige und umsichtige Arbeit bei der Bearbeitung der NA-Gesuche zu danken.

Christian Borter
Geschäftsführer-Stellvertreter
Leiter Bereich Beratung

Bereich Weiterbildung

Die Leistungsvereinbarung 2018-2022 definiert den Auftrag und das Angebot zur Weiterbildung.

Auftrag

Für alle Lehrpersonen am Bildungszentrum Interlaken bzi und am Berufsbildungszentrum IDM Thun steht ein Weiterbildungsangebot mit pädagogischen, didaktischen und übergeordneten Themen zur Verfügung.

Angebot

Die Angebote sind in einem Mehrjahresplan aufgeführt und werden je Kurs rechtzeitig ausgeschrieben. Die Bezahlung der Kurskosten erfolgt gemäss den hausinternen Vorgaben der Abteilungsleitungen bzi und BBZ IDM.

Abgrenzung

Fachspezifische LehrerInnen-Weiterbildungs-Kurse werden innerhalb der Institutionen angeboten. Die Finanzierung ist in der Hoheit von Bildungszentrum Interlaken bzi und Berufsbildungszentrum IDM Thun.

Die Koordination zwischen den internen LeWB-Angeboten und den übergeordneten Angeboten ist durch die Verantwortlichen gewährleistet.

Logo «Weiterbildung bzi/idm»

Mit der neuen Leistungsvereinbarung entstand ein Logo, das die Zusammenarbeit der Berufsfachschulen symbolisiert.



Die Steuergruppe besteht aktuell aus sieben Personen.

Bildungszentrum Interlaken bzi:

- Esther Escher, Abteilung Weiterbildung und Beratung, SET - Schulentwicklungsteam
- Fleur Steiner, Sport- und ABU Lehrperson, SET - Schulentwicklungsteam

Berufsbildungszentrum IDM Thun:

- Thomas Stucki, Abteilung Support und Koordination
- Markus Binggeli, ABU-Lehrperson (bis 2018 Team-Mitglied Schul- und Qualitätsentwicklung)
- Marc Uhlmann, BVS-Lehrperson
- Silvia Fink, Sekretariat BildungBeruf sowie Hans-Heini Winterberger

Im Fokus – die ersten Erfahrungen

- Die Arbeitsergebnisse und thematischen Empfehlungen der Steuergruppe sind die Basis für das Erstellen von Kursen im Mehrjahres-Programm.
- Das Logo «Weiterbildung bzi/IDM» führt zu einer klaren Erkennung der Angebote.
- Die Lehrpersonen werden mit LEFO-News koordiniert über die Angebote informiert.
- Auch die Wirtschaftsschule Thun sowie das Schulhotel Regina werden immer mit LEFO-News bedient.
- bzi und IDM Lehrpersonen nutzen die Angebote. Erfreulich ist, dass auch aus den anderen Institutionen Lehrpersonen an den Kursangeboten teilnehmen.
- Die verschiedenen Meinungen aus unterschiedlichen Standorten führt zu einer positiven Erweiterung der «gewohnten» Sichtweisen der Kurs-Teilnehmenden. Neue Kontakte entstehen über das «alltägliche» Umfeld hinaus.

Links

<https://www.bildungberuf.ch/index.php/aus-weiterbildung>

<https://www.bzi.ch/weiterbildung/Lehrerfortbildung/LEFO-Kurs/1066/949>

<https://www.idm.ch/kurse/erwachsenenbildung/lehrerfortbildung/>

Hans-Heini Winterberger
Geschäftsführer
Leiter Bereich Weiterbildung

Bereich Praxisberatung

Die Leistungsvereinbarung 2018-2022 definiert den Auftrag und das Angebot zur Praxisberatung – PXB.

Auftrag

Lehrpersonen, die am bzi oder BBZ IDM arbeiten, steht ein Begleitungs- und Praxisberatungsangebot zur Verfügung.

Angebot

Einstiegsberatungen

- Begleitung beim Berufseinstieg (Mentorat)
- Lehrbegleitung Modul 1 EHB

Allgemeine Beratungen (Praxisberatung)

- als Standortbestimmung
- als verordnete Beratung

Praxisberatung im Rahmen der EHB-Ausbildung

Pädagogisch – didaktische Eignungsabklärung

Logo «Praxisberatung bzi/idm»

Mit der neuen Leistungsvereinbarung entstand ein Logo, das die Zusammenarbeit der Berufsfachschulen symbolisiert.



Die Arbeitsgruppe besteht aus vier Personen.

- Andrea Garzon, Praxisberaterin und Fachgruppenleitung Coiffeure, Berufsbildungszentrum IDM Thun
- Robert Gmür, Praxisberater und Berufsverantwortlicher Restauration, Bildungszentrum Interlaken bzi
- Silvia Fink, Sekretariat BildungBeruf sowie Hans-Heini Winterberger.

Per 1. August 2019 konnten in beiden Berufsfachschulen die aktualisierten Konzepte für Mentorate, Lehrbegleitungen und Praxisberatungen in Kraft gesetzt werden.

Im Fokus - «Starterkit Didaktik»

Im August 2019 führte das EHB anstelle der beiden Module 1 und 2 das «Didaktische Basismodul» ein. Das Modul ist neu konzipiert und dauert ein Jahr.

Die beiden Schulleitungen haben 2018 entschieden, dass die neuen Lehrpersonen während des ersten Jahres zum schulinternen Mentorat den Kurs «Starterkit Didaktik» besuchen werden. Der Besuch des Didaktischen Basismoduls wird ab dem zweiten Jahr vorgesehen.

Im «Starterkit Didaktik» stehen für die neuen Lehrpersonen vier Arbeitssituationen im Zentrum, welche mit Andrea Garzon und Robert Gmür gemeinsam bearbeitet werden.

- Nach dem Start gilt es, erste Erfahrungen auszutauschen, Fragen zu klären und konkrete Praxishinweise zu **Planung und Klassenführung** zu erhalten.
- Nach dem ersten Semester kommt das erste Zeugnis. Als Lehrperson schreibe ich **Proben/Leistungskontrollen**, verfasse Texte für Tests und bewerte die Leistungen der Lernenden.
- Wir sammeln die vielfältigen **Gesprächsanlässe, welche Lehrpersonen erleben**. Als Lehrperson führe ich Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen über Lernende.
- Die **Fragen und Anliegen der Teilnehmenden** sind Themen des letzten Kurses.

«Starterkit Didaktik» - Erfahrungen aus dem ersten Kurs

- Der erste Kurs verlief inhaltlich nach Programm; bzi: 2 Lehrpersonen / IDM: 1 Lehrperson
- Die beiden Kursverantwortlichen bearbeiteten sowohl die vereinbarten Inhalte als auch intensiv die persönlichen Fragestellungen der Teilnehmenden.
- Die EHB Verantwortlichen für die Ausbildung von Lehrpersonen, Daniel Burri und Thomas Meier, informierten sich bei Thomas Stucki und waren dankbar für die Konzeptunterlagen, welche im EHB für die eigene Entwicklung eingesetzt werden.
- Die BFO in Visp ist an einer Kooperation interessiert und wird ab dem zweiten Kurs Teilnehmende ins BEO senden. Bei grossem Bedarf ist die BFO für eine Durchführung in Visp an den beiden Kursverantwortlichen interessiert.
- Die Daten für den Starterkit Didaktik 2020-21 wurden per Ende 2019 den Schulen kommuniziert. Alle neuen Lehrpersonen werden über den Kurs von den Abteilungsleitungen informiert.
- Der Starterkit Didaktik wird künftig als Kurs der Leistungsvereinbarung Weiterbildung durchgeführt und den Schulen in Rechnung gestellt.

Link

<https://www.bildungberuf.ch/index.php/beratung>

Hans-Heini Winterberger
Geschäftsführer
Leiter Bereich Praxisberatung

Sponsoren, Förderer, prominente Unterstützer

Im Berichtsjahr können keine Sponsoren aufgelistet werden.

Hans-Heini Winterberger
Geschäftsführer

Jahresrechnung per 31.12.2019

Bilanz

	Aktuell 2019		Vergleich 2018		Differenz zu Budget
AKTIVEN					
UMLAUFSVERMÖGEN					
Flüssige Mittel					
Kasse	Fr.	14.50	Fr.	114.10	
Bankkonto BEKB	Fr.	7906.20	Fr.	8'183.70	
Guthaben / Forderungen					
Debitoren	Fr.	17'073.60	Fr.	15'737.70	
Transferkonto	Fr.	0.00	Fr.	0.00	
Warenbestand / übr. Umlaufvermögen					
Noch nicht fakturierte Dienstleistungen	Fr.	0.00	Fr.	0.00	
Transitorische Aktiven	Fr.	235.35	Fr.	200.00	
TOTAL	Fr.	25'229.65	Fr.	24'235.50	
PASSIVEN					
FREMDKAPITAL					
Kreditoren	Fr.	1'578.00	Fr.	18'685.85	
Erhaltene Anzahlung von Dritten	Fr.	0.00	Fr.	0.00	
Transitorische Passiven	Fr.	24'721.95	Fr.	9'565.00	
Rückstellung Stopp Lehrabbruch	Fr.	1'749.80	Fr.	1'749.80	
EIGENKAPITAL					
Vereinskapital	Fr.	-5'765.15	Fr.	-4'313.50	
TOTAL	Fr.	22'284.60	Fr.	25'687.15	
REINGEWINN	Fr.	2'945.05	Fr.	-1'451.65	-29%

Erfolgsrechnung

	Aktuell 2019		Vergleich 2018		Differenz zu Budget
ERTRAG					
TOTAL Betriebsertrag	Fr.	140'094.05	Fr.	144'124.65	-4%
AUFWAND					
Material / Warenaufwand	Fr.	124'059.45	Fr.	129'519.85	
Personalaufwand	Fr.	8'634.25	Fr.	9'472.00	
Vereinsaufwand	Fr.	4'455.30	Fr.	6'584.45	
TOTAL	Fr.	137'149.00	Fr.	145'576.30	-3%
REINGEWINN	Fr.	2'945.05	Fr.	-1'451.65	-29%

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2019 (Auszug):

Auftragsgemäss haben wir die Buchführung und die Vereinsrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins BildungBeruf für das am 31.12.2019 (01.01.2019 – 31.12.2019) abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Treuhand Willi GmbH, Krattigen
Dani Willi, Leitender Revisor